

Bezugspreis für Halle und Umkreis gegen 2,50 Mark. ...

Anzeigegebühren für die fünfgrößten Zeitungen ...

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 391. - Jahrg. 192. Halle a. S., Dienstag 22. August 1899.

Der Ernst der Lage.

Die innerpolitische Lage in Preußen ist natürlich von gestern bis heute nicht geklärt. ...

weiteren Klärung. Die Staatsregierung wird - darüber darf auch nicht der mindeste Zweifel obwalten - den Kanalbau nicht fallen lassen, vielmehr trotz der ihm bisher zu Theil gewordenen ungünstigen Aufnahme im Abgeordnetenhaus denselben weiter auszuführen und seiner Verwirklichung entgegenzusehen. ...

Die Ernennung, welche vielfach gelehrt wird, daß das Staatsministerium nach der Ablehnung der Kanalvorlage seine Entlassung zu nehmen entschlossen sei, wird wie wir auf Grund besserer Information vernehmen können, sich nicht erfüllen. ...

Der Kaiser ist, wie schon gestern kurz gemeldet, gestern Vormittag in Mainz eingetroffen. Die Begrüßung mit dem Großherzog war überaus herzlich. ...

Der Kaiser wird, wie wir hören, bereits heute Abend in Berlin zuhause sein. Ein im Abgeordnetenhaus zurückbleibendes, auf Kosten zurückgegriffenes Gerücht, von dem wir unter aller Reserve Platz nehmen, will wissen, daß der Monarch bereits die Demission des gesamten preussischen Ministeriums angenommen habe. ...

zuhause sein. Ein im Abgeordnetenhaus zurückbleibendes, auf Kosten zurückgegriffenes Gerücht, von dem wir unter aller Reserve Platz nehmen, will wissen, daß der Monarch bereits die Demission des gesamten preussischen Ministeriums angenommen habe.

Der Kaiser ist in dessen nicht geklärt nach Berlin zurückgekehrt. Wie die Berliner Wälder überdies melden, sind sämtliche Minister vom Fürsten Hohenlohe auf gestern Nachmittag 4 Uhr zu einer vertraulichen Sitzung in seine Wohnung geladen gewesen. ...

Mit gespanntem Blick sah die Welt auf den Kaiser und die nächsten Entschlüsse, die er fassen würde. Zunächst werde er sich mit der Neubildung des Ministeriums zu beschäftigen haben. ...

Einem richtigeren Blick für die Lage hat die ultramontane Köln. Volksztg., welche ausführt, die Regierung könne das Abgeordnetenhaus gegenwärtig nicht auflösen, weil die Justizfrage unerledigt sei. ...

Wir werden heute Nachmittag nochmals an leitender Stelle die gegenwärtige Lage einer eingehenden Betrachtung unterziehen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist, wie schon gestern kurz gemeldet, gestern Vormittag in Mainz eingetroffen. Die Begrüßung mit dem Großherzog war überaus herzlich. ...

Bei der Parade führte der Kaiser dem Großherzog das 116. Regiment vor, der Großherzog dem Kaiser das 115. Regiment und das 23. Dragonerregiment. ...

Die Abreise der Kaiserin, der drei jüngeren Prinzen und der Prinzessin von Stoll nach Potsdam hat gestern Mittag 11 1/2 Uhr stattgefunden. Die Kaiserin wurde auf dem Bahnhofe von Stoll von dem Publikum lebhaft begrüßt. ...

Gegenüber den Meldungen von einer baldigen Entlassung des Prinzen Heinrich von Preußen an Nord. S. M. S. Gertha werden die Berl. N. Nachr., von wohlunterrichteter Seite darauf aufmerksam gemacht, daß der Prinz das Kommando des Kreuzergeschwaders erst im April d. J. übernommen habe und es daher weder in seinem, noch in dienstlichen Interesse läge, wenn er das Kommando schon bald werden abgeben würde. ...

Die Prinzessin Friedrich Leopold ist gestern mit ihren Kindern nach Schloss Grauenstein abgereist, wohin Prinz Friedrich Leopold sich nach den Verhältnissen begeben hat. ...

178

179





